

Inhalt

0.	Vorwort	11
1.	Einleitung	15
1.1	Pädagogik in SBZ und DDR <i>zwischen</i> Staatspädagogik und reflektierender Pädagogik	15
1.2	Klassische Positionen zur Analyse und Kritik erziehungsstaatlicher Konzepte und staatspädagogischer Optionen	18
1.3	Zur Fragwürdigkeit bisheriger Typisierungen der Pädagogik der DDR	29
2.	Das Gesetz zur Demokratisierung der deutschen Schule von 1946 und die unterschiedliche Auslegung seiner Annahmen zum Verhältnis von Begabung und Bestimmung	39
2.1	Die bildungspolitische Programmatik des Gesetzes im Spiegel gegensätzlicher Bewertungen	41
2.2	Die Harmonieannahmen des Gesetzes	44
2.3	Max Gustav Langes Plädoyer für eine sozialwissenschaftliche Pädagogik und Paul Wandels Auslegung des Schulgesetzes	50
2.4	Robert Alts Würdigung des Gesetzes als Beitrag zur Überwindung des bürgerlichen Bildungsmonopols und die heimliche Monopolisierung der Bildung durch das Gesetz	52
2.5	Heinrich Deiters' indirekte Kritik an den Harmonieannahmen des Schulgesetzes	56
2.6	Theodor Litts Warnung vor einem Rückfall in den Dogmatismus staatspädagogischer und erziehungsstaatlicher Irrtümer	61
3.	Das Erziehungsprogramm von 1947, seine kontroverse Diskussion und die staatspädagogischen Bildungsziele der SBZ und DDR	63
3.1	Die bisherige Auslegung des Erziehungsprogramms und der Ansatz zu einer Neuinterpretation	64
3.2	Von zwei verschiedenen Lesarten des Erziehungsprogramms	65
3.3	Zur kontroversen Diskussion des Erziehungsprogramms im Beratungsprozeß	68

3.4	Zum frühen Streit über eine autonome oder staatspädagogische Theorie und Praxis	81
3.5	Zur weiteren Entwicklung der Erziehung- und Bildungsziele der SBZ und DDR	85
4.	Die Wiederkehr des Problems von Einheitlichkeit und Differenzierung und der Streit über harmonische und antinomische Menschenbildung	89
4.1	Zur Vermittlungsproblematik von Einheitlichkeit und Differenzierung im Bildungssystem der SBZ und DDR	91
4.2	H.H. Beckers Analyse der Vermittlungsproblematiken von allgemeiner und beruflicher, individueller und universeller sowie wissenschaftlicher Bildung und Umgangsbildung	98
4.3	H.H. Beckers Vorschlag zu einer zeitgemäßen Schulstrukturreform	108
4.4	Vom Umgang mit staatsdirigistischen und staatspädagogischen Optionen im Wissenschaftssystem der SBZ und frühen DDR	114
5.	Die Diskussion zum pädagogischen Experiment oder der Positivismusstreit in der Erziehungswissenschaft der DDR	127
5.1	Erste Phase: Auf der Suche nach einer experimentellen Pädagogik und Erziehungswissenschaft	128
5.2	Zweite Phase: Die Differenzierung des Experimentbegriffs und das Problem einer Methodologie erziehungswissenschaftlicher Forschung	149
5.3	Dritte Phase: Vermittlungsprobleme zwischen pädagogischer Handlungstheorie, pädagogischer Praxis und erziehungswissenschaftlicher Empirie	166
6.	Ausblick	183

Anhang *

I	Dokumente zur Entstehung und Interpretation des Gesetzes zur Demokratisierung der deutschen Schule	187
I.1	Denkschrift der Universität Berlin und der Berliner Akademie der Wissenschaften zur Neugestaltung unseres Schulwesens. Teil II: Forderung der Universität an eine kommende Schulbildung	187
I.2	Auszüge aus Entwürfen für die Präambel und den § 1 des Gesetzes zur Demokratisierung der deutschen Schule	190
I.3	Bericht über die Tagung der Landesämter für Volksbildung in Halle am 9. und 10. Januar 1946	191
I.4	Brief des Rektors der Universität Rostock an den Rektor der Universität Berlin vom 1. März 1946	192
I.5	Brief von Dr. M.G. Lange, Schriftleiter der Zeitschrift "Pädagogik", an Robert Alt vom 5. April 1946	194
I.6	Brief von Heinrich Deiters an Herrn Universitätsprofessor Dr. Litt vom 1. Juli 1946	194
I.7	Brief von Theodor Litt an Heinrich Deiters vom 15.7.1946	196
I.8	Zum Geleit (1. Ausgabe der Zeitschrift "Pädagogik" 1946)	197
I.9	Prof. Deiters: Die Schulpolitik im Westen und Osten Deutschlands. Ein kritischer Vergleich (unveröffentlichtes Manuskript vom 11. November 1946)	198
II	Dokumente zur Vorbereitung und Diskussion des Erziehungsprogramms	201
II.1	Erste Besprechung zur Erarbeitung eines Pädagogischen Manifestes vom 11. Oktober 1946	201
II.2	Zweite Beratung zur Erarbeitung eines Pädagogischen Manifestes vom 25. Oktober 1946	203
II.3	Brief von E. Honecker, Zentralrat der Freien Deutschen Jugend, an die Deutsche Zentralverwaltung für Volksbildung vom 5. Februar 1947	204
II.4	Wörtlicher Bericht zur Pädagogen-Tagung, Berlin 5. und 6. Mai 1947, einberufen von der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone	206

*) *Der Anhang ist aus Kostengründen nur in die Langfassung dieses Bandes aufgenommen worden.*

III	Dokumente zur Vorbereitung, Publikation und Diskussion des Beitrags von Hans Herbert Becker "Über das Wesen der Allgemeinbildung und einige sich aus ihm ergebende Folgerungen für das System der Volksbildung"	260
III.1	Entwurf zum Protokoll der Sitzung des Redaktionskollegiums der Zeitschrift "Pädagogik" am 4. März 1953	260
III.2	Protokoll der Diskussion über das Problem der Allgemeinbildung in der Deutschen Demokratischen Republik im Rahmen der Sitzung des Wissenschaftlichen Rates der Zeitschrift "Pädagogik" vom 17.12.54	262
III.3	Protokoll der Sitzung des Redaktionskollegiums der Zeitschrift "Pädagogik" am 18. Februar 1955	267
III.4	Brief von Edgar Drefenstedt, Chefredakteur der Zeitschrift "Pädagogik", an Herrn Prof. Dr. Becker vom 19.12.1956	269
III.5	Gutachten von Prof. Heinrich Deiters "Zu Becker, Über das Wesen der Allgemeinbildung" vom 11. Juli 1957	270
III.6	Gutachten von Dr. Ehrenfried Winkler "Betr.: Artikel 'Über das Wesen der Allgemeinbildung und einige aus ihm sich ergebende Folgerungen für das System der Volksbildung' von Prof. Dr. H.H. Becker" vom 11. Juli 1957	271
III.7	Brief von Dr. Gerhart Neuner, Chefredakteur der Zeitschrift "Pädagogik" an Herrn Prof. Dr. H.H. Becker vom 16. Juli 1957	273
III.8	Brief von Professor Dr. H.H. Becker an den Verlag Volk und Wissen vom 19. Juli 1957	275
III.9	Brief von Dr. Gerhart Neuner, Chefredakteur der Zeitschrift "Pädagogik", an Herrn Prof. Dr. H.H. Becker vom 22. Juli 1957	276
III.10	Brief von W. Dorst an Dr. G. Neuner vom 4.10.1957	277
III.11	Brief von Fritz Lange, Minister für Volksbildung, an den Chefredakteur der Zeitschrift "Pädagogik" Dr. Neuner vom 22.10.1957	277
III.12	Brief von Gerhart Neuner, Chefredakteur der Zeitschrift "Pädagogik", an Herrn Prof. Deiters vom 23.10.1957	278
III.13	Gerhart Neuner: Stellungnahme zum Artikel von Prof. Dr. Becker vom 1.10.1957	278
III.14	Dr. Werner Dorst: "Betr.: Brief des Ministers für Volksbildung an den Chefredakteur: Die Meinung der Mitglieder des Redaktionskollegiums zum Artikel von Hans Herbert Becker vom 10.10.1957"	281

III.15	Brief von Prof. Dr. Dr. h.c. Deiters an Herrn Minister Fritz Lange vom 25.11.1957	286
III.16	Dr. Ehrenfried Winkler: "Betr.: Schreiben vom 23.10.1957 - Stellungnahme zum Artikel von Prof. Dr. H. Becker in Nr. 9/10 der 'Pädagogik' vom 25.11.1957"	287
III.17	Brief von Prof. Siebert an Herrn Minister Fritz Lange vom 21. November 1957	288
III.18	Brief von Fritz Lange, Minister für Volksbildung, an den Chefredakteur der "Pädagogik" Dr. Neuner vom 13.12.1957	293
III.19	Adelheid Torhorst: "Kritische Bemerkungen zum Aufsatz von Prof. H.H. Becker, Halle, 'Über das Wesen der Allgemeinbildung'" (unveröffentlichtes Manuskript ohne Datum)	294
IV	Ergänzende Dokumente zur Diskussion über das Pädagogische Experiment	298
IV.1	Aktennotiz von E. Marquardt vom 23.9.1946 "Betr.: Fortführung der 'Pädagogik'"	298
IV.2	Aktennotiz von M.G. Lange vom 25. September 1946 "Betrifft: Ausführungen des Herrn Vizepräsidenten Marquardt unter dem Titel 'Fortführung der Pädagogik'"	299
IV.3	Brief des Ersten Vizepräsidenten Marquardt an Herrn Prof. Dr. Lange vom 12.3.1947 "Betr.: 'Pädagogik', Heft 1"	301
IV.4	Dr. Lange: "Betrifft: 'Pädagogik' Heft 1 1947" vom 14. März 1947	302
IV.5	Der Erste Vizepräsident: "Betr.: Peter Petersen - Gesamtgutachten" vom 31.3.1947	303
IV.6	Brief von Prof. Dr. Lange an Herrn Prof. Dr. Peter Petersen vom 14. Juni 1947	305
IV.7	Brief des Dekan der Sozial-Pädagogischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität an M.G. Lange vom 13. August 1947	305
IV.8	Sothmann: "Betrifft: 'Pädagogik'. Kritische Bemerkungen zum 'Plan 1948' vom 31. Januar 1948"	306
IV.9	Lange: "Betrifft: Sothmann: Kritische Bemerkungen zum Plan der 'Pädagogik' 1948" (ohne Datum)	308
IV.10	Brief von Dr. Klaus-Dietrich Wagner an die Redaktion der Zeitschrift "Pädagogik" vom 28.4.1957	310
IV.11	Gutachten von Prof. Siebert: "Artikel Normative Pädagogik - Erfahrungspädagogik - wissenschaftliche Pädagogik von Dr. Klaus-Dietrich Wagner" vom 4. Juni 1957	310

IV.12	Gutachten von Prof. Dr. Deiters: "Betr.: Gutachten zu der Arbeit von Wagner 'Normative Pädagogik - Erfahrungspädagogik - wissenschaftliche Pädagogik'" vom 11.6.1957	312
IV.13	Protokoll der Sitzung des Redaktionskollegiums der Zeitschrift "Pädagogik" am 5. Juli 1957	312
IV.14	Brief von Dr. Gerhart Neuner, Chefredakteur der Zeitschrift "Pädagogik", an Herrn Dr. Klaus-Dietrich Wagner vom 10.10.57	314
IV.15	Einschreiben von Dr. Klaus-Dietrich Wagner an die Redaktion der Zeitschrift "Pädagogik" vom 14.1.1958	317
IV.16	Brief von Redaktion der Zeitschrift "Pädagogik", an Herrn Dr. Klaus-Dietrich Wagner vom 13.1.1958	318
IV.17	Brief der Betriebsparteiorganisation der SED des Päd. Instituts Mühlhausen/Thür. an die Parteigruppe der Redaktion Zeitschrift "Pädagogik" vom 6. März 1958	319
IV.18	Antwortschreiben von Dr. G. Neuner, Chefredakteur der Zeitschrift "Pädagogik", an den Sekretär der Betriebsparteiorganisation der SED des Pädagogischen Instituts Mühlhausen/Thür. vom 8.4.1958	321
V.	Interview mit Hans Herbert Becker vom 19. September 1995	327
	Literatur	355
	Namenregister	365